

Universität für angewandte Kunst Wien

Anhang zum Diplom (Diploma Supplement)

Dieser Anhang zum Diplom wurde nach dem von der Europäischen Kommission, dem Europarat und UNESCO/CEPES entwickelten Modell erstellt. Mit dem Anhang wird das Ziel verfolgt, ausreichend unabhängige Daten zu erfassen, um die internationale "Transparenz" und die angemessene akademische und berufliche Anerkennung von Qualifikationen (Diplomen, Abschlüssen, Zeugnissen usw.) zu verbessern. Der Anhang soll eine Beschreibung über Art, Niveau, Kontext, Inhalt und Status eines Studiums bieten, den die im Original-Befähigungsnachweis, dem der Anhang beigefügt ist, genannte Person absolviert und erfolgreich abgeschlossen hat. Der Anhang sollte keinerlei Werturteile, Aussagen über die Gleichwertigkeit mit anderen Qualifikationen oder Vorschläge bezüglich der Anerkennung enthalten. Zu allen acht Punkten sollten Angaben gemacht werden. Werden zu einem Punkt keine Angaben gemacht, sollte der Grund dafür angeführt werden.

This Diploma Supplement follows the model developed by the European Commission, Council of Europe and UNESCO/CEPES. The purpose of the supplement is to provide sufficient independent data to improve the international "transparency" and fair academic and professional recognition of qualifications (diplomas, degrees, certificates etc.). It is designed to provide a description of the nature, level, context, content and status of the studies that were pursued and successfully completed by the individual named on the original qualification to which this supplement is appended. It should be free from any value judgements, equivalence statements or suggestions about recognition. Information in all eight sections should be provided. Where information is not provided, an explanation should give the reason why.

1	Angaben zum Qualifikationsinhaber /	Information identifying the holder of the qualification
1.1	Familienname(n) <i>Family name(s)</i>	██████████
1.2	Vorname(n) <i>Given Name(s)</i>	██████████
1.3	Geburtsdatum (TTMMJJJJ) <i>Date of birth (DDMMYYYY)</i>	██████████
1.4	Matrikelnummer oder Code <i>Student identification number</i>	██████████
2	Angaben zur Qualifikation /	Information identifying the qualification
2.1	Name der Qualifikation und verliehener Titel *) <i>Name of qualification, title conferred *)</i>	Magister der Künste Mag.art.
2.2	Hauptstudienfach oder -fächer für die Qualifikation <i>Main field(s) of study for the qualification</i>	Lehramtsstudium Unterrichtsfach Bildnerische Erziehung / Kunst und kommunikative Praxis, Unterrichtsfach Werkerziehung / Design, Architektur und Environment <i>Secondary School Teacher Certificate in Fine Arts / Art and Communication Practices, Secondary School Teacher Certificate in Handicrafts / Design, Architecture and Environment</i>
2.3	Name und Status der Organisation, die die Qualifikation verliehen hat *) <i>Name and status of awarding institution *)</i>	Universität für angewandte Kunst Wien
2.4	Name und Status der Einrichtung, die das Studium durchgeführt hat *) <i>Name and status of institution administering studies *)</i>	Universität für angewandte Kunst Wien
2.5	Sprache im Unterricht und bei Prüfungen <i>Language of instruction / examination</i>	Deutsch German
3	Angaben zum Niveau der Qualifikation /	Information on the level of the qualification
3.1	Niveau der Qualifikation <i>Level of qualification</i>	Diplomstudium (UNESCO ISCED Code 5A) <i>Diploma programme (UNESCO ISCED Code 5A)</i>
3.2	Regelstudienzeit (gesetzliche Studiendauer) <i>Official length of programme</i>	9 Semester
3.3	Zulassungsvoraussetzungen <i>Access requirement(s)</i>	Österreichisches oder gleichwertiges ausländisches Reifezeugnis bzw. gleichzuhaltender Nachweis und Zulassungsprüfung (Nachweis der künstlerischen Begabung) <i>Austrian or equivalent foreign secondary school leaving certificate or other equivalent qualification and entrance examination to prove the artistic talent</i>

4	Angaben zu Inhalt und Ergebnissen / Information on the contents and results gained															
4.1	Studienart <i>Mode of study</i>	Vollzeitstudium <i>Full time study</i>														
4.2	Anforderungen des Studiums <i>Programme requirements</i>	Siehe Curriculum/Studienplan (beiliegend) <i>See attached Curriculum</i>														
4.3	Angaben zum Studium und erzielte Beurteilungen <i>Programme details and individual grades obtained</i>	Siehe beiliegende Liste der Prüfungsergebnisse <i>See attached Transcript</i>														
4.4	Beurteilungsskala <i>Grading scheme</i>	<table> <tr> <td>"sehr gut" (1)</td> <td>"excellent" (1)</td> </tr> <tr> <td>"gut" (2)</td> <td>"good" (2)</td> </tr> <tr> <td>"befriedigend" (3)</td> <td>"satisfactory" (3)</td> </tr> <tr> <td>"genügend" (4)</td> <td>"sufficient" (4)</td> </tr> <tr> <td>"mit Erfolg teilgenommen"</td> <td>"successfully completed"</td> </tr> <tr> <td>"nicht genügend" (5)</td> <td>"unsatisfactory" (5)</td> </tr> <tr> <td>"ohne Erfolg teilgenommen"</td> <td>"not completed"</td> </tr> </table>	"sehr gut" (1)	"excellent" (1)	"gut" (2)	"good" (2)	"befriedigend" (3)	"satisfactory" (3)	"genügend" (4)	"sufficient" (4)	"mit Erfolg teilgenommen"	"successfully completed"	"nicht genügend" (5)	"unsatisfactory" (5)	"ohne Erfolg teilgenommen"	"not completed"
"sehr gut" (1)	"excellent" (1)															
"gut" (2)	"good" (2)															
"befriedigend" (3)	"satisfactory" (3)															
"genügend" (4)	"sufficient" (4)															
"mit Erfolg teilgenommen"	"successfully completed"															
"nicht genügend" (5)	"unsatisfactory" (5)															
"ohne Erfolg teilgenommen"	"not completed"															
4.5	Gesamtbeurteilung der Qualifikation *) <i>Overall classification of the qualification *)</i>	mit Auszeichnung bestanden														
5	Angaben zur Funktion der Qualifikation / Information on the function of the qualification															
5.1	Zugangsberechtigung zu weiterführenden Studien <i>Access to further study</i>	Doktoratsstudium <i>Doctoral programme</i>														
5.2	Beruflicher Status <i>Professional status conferred</i>	Zugang zu akademischen Berufen nach Maßgabe der berufsrechtlichen Vorschriften, Diplom im Sinne der Richtlinie über die Anerkennung von Berufsqualifikationen, 2005/36/EG <i>Access to academic professions according to the professional regulations; diploma in the meaning of the directive on the recognition of professional qualifications, 2005/36/EC</i>														
6	Sonstige Angaben / Additional information															
6.1	Weitere Angaben <i>Additional information</i>															
6.2	Informationsquellen für ergänzende Angaben <i>Further information sources</i>															
7	Beurkundung des Anhangs / Certification of the supplement															
7.1	Ausstellungsdatum <i>Date of issue</i>	07.11.2011														
7.2	Unterschrift / Name <i>Signature / name</i>	ao. Univ.-Prof. Mag. art. Josef Kaiser														
7.3	Amtliche Funktion der Urkundsperson <i>Capacity</i>	Vizekanzler für Lehre														
		7.4 Rundstempel <i>Official stamp</i>														

* in Originalsprache (Deutsch)
in original language (German)

8. Das österreichische Hochschulsystem

Der postsekundäre Sektor in Österreich

In Österreich umfasst der postsekundäre Sektor auf **Universitätsniveau** („Hochschulsektor“)

- die Öffentlichen Universitäten, erhalten vom Staat;
- die Privatuniversitäten, erhalten von privaten Trägern mit staatlicher Akkreditierung;
- die Erhalter von Fachhochschul-Studiengängen, erhalten von privatrechtlich organisierten und staatlich subventionierten oder von öffentlichen Trägern, mit staatlicher Akkreditierung (manchen Trägern wurde die Berechtigung zur Führung der Bezeichnung „Fachhochschule“ verliehen);
- die Pädagogischen Hochschulen, erhalten vom Staat oder von privaten Trägern mit staatlicher Akkreditierung;
- das Institute of Science and Technology Austria;
- die Philosophisch-Theologischen Hochschulen, erhalten von der Katholischen Kirche.

Der **außeruniversitäre** postsekundäre Sektor umfasst

- die Hebammenakademien;
- die Medizinisch-Technischen Akademien;
- die Militärischen Akademien;
- die Diplomatische Akademie;
- bestimmte Psychotherapeutischen Ausbildungseinrichtungen;
- die Konservatorien.

Im Folgenden wird ausschließlich auf den „Hochschulsektor“ eingegangen.

Allgemeine Struktur des Hochschulwesens

Es gibt ein altes und ein neues System der österreichischen ordentlichen Studien: das alte ohne Bezug zum Bologna-Prozess und das neue mit Bezug dazu.

- Das **alte System** ist das der Diplomstudien, die grundsätzlich auf der Basis einer Reifeprüfung begonnen werden und deren Abschluss zur Aufnahme eines Doktoratsstudiums berechtigt. Ein *Diplomgrad* wird von den Universitäten nach einem Diplomstudium mit 240 bis 360 ECTS credits verliehen. Der volle Wortlaut ist „Magister/Magistra ...“ samt einer fachspezifischen Beifügung, z.B. „Magister philosophiae“. In den ingenieurwissenschaftlichen Studien ist der Wortlaut „Diplom-Ingenieur/in“. Das Studium der Humanmedizin und der Zahnmedizin sind Ausnahmen: Hier wird als erster akademischer Grad „Doctor medicinae universae“ bzw. „Doctor medicinae dentalis“ nach einem Diplomstudium mit 360 ECTS-ECTS credits verliehen.

In Fachhochschul-Studiengängen wird, analog zu den Universitätsstudien, ein *Fachhochschul-Diplomgrad* („Diplom-Ingenieur/in (FH)“ im ingenieurwissenschaftlichen Bereich bzw. „Magister/Magistra (FH)“ in den anderen Bereichen; 240 bis 300 ECTS credits) verliehen.

- Das **neue System** folgt der Trennung zwischen einem Undergraduate-Studium und einem Graduate-Studium. Nach Beendigung des Undergraduate-Studiums (*Bachelorstudium* an Universitäten; *Fachhochschul-Bachelorstudiengang*; *Studiengang* an Pädagogischen Hochschulen; 180 ECTS credits) wird ein *Bachelorgrad* (mit dem Wortlaut „Bachelor of/in ...“) verliehen. Nach Beendigung des Graduate-Studiums (*Masterstudium* an Universitäten mit 120 ECTS credits bzw. *Fachhochschul-Masterstudiengang* mit 60 bis 120 ECTS credits) wird ein *Mastergrad* (mit dem Wortlaut „Master of/in ...“) verliehen. In ingenieurwissenschaftlichen Graduate-Studien kann der Mastergrad auch „DiplomIngenieur/in“ lauten.

Die Inhaber/innen dieser Diplomgrade oder Mastergrade (einschließlich Fachhochschul-Diplomgraden oder Fachhochschul-Mastergraden) sind zur Zulassung zum Doktoratsstudium an einer Universität berechtigt. Der *Doktorgrad* mit dem Wortlaut „Doktor/in ...“ oder „Doctor of Philosophy“ („PhD“) wird nach einem mindestens dreijährigen Studium verliehen.

Neben den ordentlichen Studien, die oben beschrieben wurden, gibt es auch außerordentliche Studien, die an Universitäten entweder ein Universitätslehrgang oder der Besuch einzelner Lehrveranstaltungen, im Fachhochschulbereich ein Lehrgang zur Weiterbildung und an Pädagogischen Hochschulen ein Hochschullehrgang sein können.

Diplomstudium

Die Zulassung zu einem Diplomstudium erfolgt auf der Grundlage eines österreichischen oder gleichwertigen ausländischen Reifezeugnisses, eines Zeugnisses über die Studienberechtigungsprüfung oder eines Zeugnisses über die Berufsreifepfung, in künstlerischen Studien auf der Grundlage einer Zulassungsprüfung. Die Zulassung zu einem Fachhochschul-Diplomstudiengang kann auch auf der Grundlage einer einschlägigen beruflichen Qualifikation erfolgen. In einigen Studien (vor allem Humanmedizin und Zahnmedizin sowie in Fachhochschul-Diplomstudiengängen) findet ein Auswahlverfahren statt.

Das Studium kann in Studienabschnitte unterteilt sein. Die Dauer jedes Studienabschnitts, die Fächer und ihre Inhalte sind im Curriculum festgelegt. Sie gliedern sich in Pflichtfächer und Wahlfächer. Jeder Studienabschnitt wird mit einer Diplomprüfung abgeschlossen. Fachhochschul-Diplomstudiengänge und einige Diplomstudien an Universitäten umfassen ein angeleitetes Praktikum. Die Zulassung zur letzten Diplomprüfung setzt die Approbation der Diplomarbeit voraus.

Bachelorstudium

Die Zulassung zu einem Bachelorstudium erfolgt auf der Grundlage eines österreichischen oder gleichwertigen ausländischen Reifezeugnisses, eines Zeugnisses über die Studienberechtigungsprüfung oder eines Zeugnisses über die Berufsreifepfung, in künstlerischen Studien auf der Grundlage einer Zulassungsprüfung. Die Zulassung zu einem Fachhochschul-Bachelorstudiengang kann auch auf der Grundlage einer einschlägigen beruflichen Qualifikation erfolgen. In einigen Studien (vor allem in Fachhochschul-Bachelorstudiengänge und in Studiengängen an Pädagogischen Hochschulen) findet ein Auswahlverfahren statt.

Die Fächer/Module und ihre Inhalte sind im Curriculum festgelegt. In der Regel sind zwei Bachelorarbeiten im Rahmen von Lehrveranstaltungen abzufassen. Fachhochschul-Bachelorstudiengänge und einige Bachelorstudien an Universitäten umfassen ein angeleitetes Praktikum. Das Studium kann mit einer Bachelorprüfung abgeschlossen werden.

Masterstudium

Die Zulassung zu einem Masterstudium erfolgt auf der Grundlage eines abgeschlossenen österreichischen Bachelorstudiums oder eines gleichwertigen postsekundären Abschlusses.

Die Fächer/Module und ihre Inhalte sind im Curriculum festgelegt. Ein Schwerpunkt des Studiums liegt auf der Erstellung der Masterarbeit. Das Studium wird mit einer Masterprüfung abgeschlossen. Die Zulassung zur Masterprüfung setzt die Approbation der Masterarbeit voraus.

An Pädagogischen Hochschulen gibt es kein Masterstudium.

Doktoratsstudium

Die Zulassung zu einem Doktoratsstudium an einer Universität erfolgt auf der Grundlage eines abgeschlossenen österreichischen Diplom- oder Masterstudiums oder eines gleichwertigen postsekundären Abschlusses.

Die Inhalte und Anforderungen sind im Curriculum festgelegt. Das Hauptgewicht liegt auf der Anfertigung einer Dissertation als Ergebnis einer selbstständigen wissenschaftlichen Forschungsleistung. Das Studium wird mit der Approbation der Dissertation und einem Rigorosum/einer Defensio abgeschlossen.

Im Fachhochschulbereich und an Pädagogischen Hochschulen gibt es kein Doktoratsstudium.

Leistungsbewertung und Notensystem (Österreichische Notenskala)

Entsprechend den in den Curricula geregelten Prüfungsmodalitäten kann die Bewertung der Leistungen in der Form mündlicher oder schriftlicher Prüfungen oder von Projektarbeiten erfolgen. Mündliche Prüfungen sind grundsätzlich öffentlich.

Österreichische Notenskala

Definition

- 1 SEHR GUT: Hervorragende Leistung
- 2 GUT: Generell gut, einige Fehler
- 3 BEFRIEDIGEND: Ausgewogen, Zahl entscheidender Fehler
- 4 GENÜGEND: Leistung entsprechend den Minimalkriterien

Mit Erfolg teilgenommen Positive Leistung, wo eine genaue Differenzierung nicht tunlich ist

Noten für Gesamtprüfungen:

positiv: mit Auszeichnung bestanden
 mit Erfolg bestanden
 bestanden

negativ: nicht bestanden

8. The system of Austrian higher education

Post-secondary Education in Austria

The Austrian post-secondary university level sector (*Hochschulsektor*) consists of

- Public universities (*Universitäten*), maintained by the state;
- private universities (*Privatuniversitäten*), operated by private organisations with state accreditation;
- maintainers of university of applied sciences degree programmes (*Fachhochschul-Studiengänge*) incorporated upon the basis of private or public law and subsidised by the state, with state accreditation (some of which are entitled to use the designation *Fachhochschule*);
- university colleges of education (*Pädagogische Hochschulen*) maintained by the state or operated by private organisations with state accreditation;
- the Institute of Science and Technology Austria;
- universities of philosophy and theology (*Philosophisch-Theologische Hochschulen*), operated by the Roman Catholic Church.

The non-university post-secondary sector (*außeruniversitärer postsekundärer Sektor*) consists of

- academies for midwifery (*Hebammenakademien*);
- clinical technical academies (*Medizinisch-Technische Akademien*);
- military academies (*Militärische Akademien*);
- the school of international studies (*Diplomatische Akademie*);
- certain training institutions for psychotherapists (*Psychotherapeutische Ausbildungseinrichtungen*);
- conservatories (*Konservatorien*).

The following text addresses exclusively the university level sector.

Overall Structure of University Level Higher Education

There are currently two different systems of degree programmes in Austria: an older system without reference to the Bologna process and a newer one with reference to it.

- Under the auspices of the **older system** of diploma degree programmes (*Diplomstudien*), the first degree awarded is the diploma degree (*Diplomgrad*). An Austrian higher secondary school leaving certificate or its equivalent is the general qualification necessary for enrolling in a diploma degree programme; conclusion of a diploma degree programme entitles degree holders to enrol in doctoral degree programmes. A diploma degree (*Diplomgrad*) is awarded by Austrian universities after a course of study consisting of 240 to 360 ECTS credits. Full degree titles are gender specific designations: *Magister* for men; *Magistra* for women. Degree titles also include a general description of the field of study in which they were obtained, e.g. *Magister philosophiae*. In the fields of engineering, the degree titles are *DiplomIngenieur/in*. Degrees awarded in medicine and dentistry are exceptions to the above. The first degrees awarded after the completion of these degree programmes consisting of 360 ECTS credits are *Doctor medicinae universae* and *Doctor medicinae dentalis*, respectively.

Graduates of university of applied sciences programmes that consist of 240 to 300 ECTS credits are awarded, analogous to university studies, a university of applied science diploma degree (*Fachhochschul-Diplomgrad*) contingent upon discipline: either a *Diplom-Ingenieur/in (FH)* for fields of engineering or *Magister/Magistra (FH)* in other fields of study.

- The **new system** is based on the distinction between undergraduate and graduate studies. Upon completion of an undergraduate programme (*Bachelorstudium* at universities; *Fachhochschul-Bachelorstudiengang*; *Studiengang* at university colleges of education; 180 ECTS credits), a bachelor's degree (designation: „Bachelor of/in ...“) is awarded. Upon completion of a graduate programme (*Masterstudium* at universities comprising 120 ECTS credits or, respectively, *Fachhochschul-Masterstudiengang* comprising 60 to 120 ECTS credits), a master's degree (designation: „Master of/in ...“) is awarded. In the fields of engineering, the designation of the master's degree can also be „DiplomIngenieur/in“.

Recipients of these diploma degrees from the old system or a master's degrees from the new system (including the ones awarded in both cases by the universities of applied sciences) are entitled to enrol in doctoral degree programmes (*Doktoratsstudium*) at universities. A doctoral degree with the designation either „*Doktor/in*“ or „Doctor of Philosophy“ (PhD) is awarded upon completion of a doctoral programme with a minimum duration of three years.

In addition to the degree programmes (*ordentliche Studien*) described above, there are non-degree programmes (*außerordentliche Studien*) consisting of certificate university programmes for further education (*Universitätslehrgänge*) and individual courses in scientific subjects, both at universities, certificate university of applied sciences programmes for further education (*Lehrgänge zur Weiterbildung*) at universities of applied sciences, and certificate university college programmes for further education (*Hochschullehrgänge*) at university colleges of education.

Diploma Degree Programme (*Diplomstudium*)

Admission to a diploma degree programme is granted upon the basis of the Austrian higher secondary school leaving certificate (*Reifezeugnis*), its foreign equivalent, or the successful completion of a special university entrance qualification examination (*Studienberechtigungsprüfung*). Students of compulsory lower schools who have completed additional schooling in the form of apprenticeships as skilled workers also may take a vocationally based examination acknowledged as equivalent to the higher secondary school leaving certificate (*Berufsreifeprüfung*). Admission to diploma degree programmes in the arts is based on aptitude ascertained by admission examinations. Admission to university of applied sciences diploma degree programmes may also take place upon the basis of previous vocational or technical experience and qualifications of applicants. In some fields of study (in particular human medicine and dentistry, and university of applied sciences diploma degree programmes) admission is based on a selective admission process.

A degree programme may be divided into stages (*Studienabschnitte*). The length of each stage of the degree programme as well as the areas of study (*Fächer*) and content required are articulated in curricula that distinguish between required subjects (*Pflichtfächer*) and electives (*Wahlfächer*). Each stage concludes with a diploma examination (*Diplomprüfung*). University of applied sciences diploma degree programmes and some diploma degree programmes at universities include an internship or practical training. The approval of a diploma thesis (*Diplomarbeit*) is a prerequisite for admission to the concluding diploma examination.

Bachelor Degree Programme (*Bachelorstudium*)

Admission to a bachelor degree programme is granted upon the basis on the Austrian higher secondary school leaving certificate (*Reifezeugnis*), its foreign equivalent, or the successful completion of a special university entrance qualification examination (*Studienberechtigungsprüfung*). Students of compulsory lower schools who have completed additional schooling in the form of apprenticeships as skilled workers may take a vocationally based examination acknowledged as equivalent to the higher secondary school leaving certificate (*Berufsreifeprüfung*). Admission to bachelor degree programmes in the arts is based on aptitude ascertained by admission examinations. Admission to university of applied sciences bachelor degree programmes may also take place upon the basis of previous vocational or technical experience and qualifications of applicants. In some fields of study (in particular university of applied sciences bachelor degree programmes and study programmes at university colleges of education) admission is based on a selective admission process.

Areas/Modules of study (*Fächer/Module*) are laid down in curricula. As a rule, two substantial bachelor's papers or projects (*Bachelorarbeiten*) must be completed in the process of completing degree programme requirements. University of applied sciences bachelor degree programmes and some bachelor degree programmes at universities include an internship or practical training. The programme can concludes with a bachelor's examination (*Bachelorprüfung*).

Master Degree Programme (*Masterstudium*)

Admission to a master degree programme is granted on the basis of the successful completion of an Austrian bachelor degree programme (*Bachelorstudium*), or a comparable post-secondary degree acknowledged being its equivalent.

Areas/Modules of study (*Fächer/Module*) are laid down in curricula. A main emphasis is the composition of a master's thesis (*Masterarbeit*). This degree programme concludes with a master's examination (*Masterprüfung*). The approval of the master's thesis (*Masterarbeit*) is a prerequisite for admission to this examination.

At university colleges of education no master degree programmes are offered.

Doctoral Degree Programme (*Doktoratsstudium*)

Admission to a doctoral degree programme at a university is granted on the basis of the successful completion of an Austrian diploma or master degree programme, or a comparable post-secondary degree acknowledged being their equivalents.

Contents and requirements of study are laid down in curricula. The focus lies with the drafting of a dissertation as the result of self-guided research performance. This degree programme concludes with the approval of the dissertation and with a comprehensive doctoral examination (*Rigorosum*) or a *defensio*.

At universities of applied sciences an at university colleges of education no doctoral degree programmes are offered.

Evaluation of performance and grading system (Austrian grading scale)

According to the modalities for examinations outlined in the curricula, achievement may be evaluated upon the basis of oral and written exams or project related work. In principle oral examinations are open to the public.

Austrian Grading scheme

Definition

- 1 EXCELLENT: Outstanding performance
- 2 GOOD: Generally good, but with some errors
- 3 SATISFACTORY: Generally sound work with a number of substantial errors
- 4 SUFFICIENT: Performance meets the minimum criteria
successfully completed Positive performance, where a strict differentiation is not adequate
- 5 UNSATISFACTORY: < 50% Substantial improvement necessary; requirement of further work
not completed Negative performance, where a strict differentiation is not adequate

Grades for comprehensive examinations

covering materials from various subjects:

- positive: mit Auszeichnung bestanden
mit Erfolg bestanden
bestanden
- negative: nicht bestanden

Muster / Example

Beilage zum Diploma-Supplement

Lehramtsstudium Unterrichtsfach Bildnerische Erziehung / Kunst und kommunikative Praxis Unterrichtsfach Werkerziehung / Design, Architektur und Environment

1. Diplomprüfung 26.01.2010
2. Diplomprüfung 03.11.2011

	Typ	Prgf.Datum	Note	WStd./ECTS
1. Abschnitt (590/2008U00)				
Künstlerische Ausbildung: Kunst und kommunikative Praxis				
Techniken der Druckgrafik: Siebdruck	VU	28.01.2008	1	2 2,00
Schrift	UE	02.07.2008	1	4 4,00
Künstlerische Projektarbeit - kkp	KE	29.01.2009	1	2 2,00
Anerkennung - Grundlagen des Plastischen Gestaltens/Univ. Duisburg-Essen	UE	05.03.2009	B	4 4,00
Anerkennung - Grundlagen Farblichen Gestaltens/Univ. Duisburg-Essen	UE	05.03.2009	B	6 6,00
Medium Textil III	KE	18.06.2008	1	5 5,00
Medium Textil IV	KE	18.06.2008	1	5 5,00
Anerkennung - Grundlagen Zeichnen/Univ. Duisburg-Essen	UE	15.01.2009	B	4 4,00
Anerkennung - Grundlagen Zeichnen I/Univ. Duisburg-Essen	UE	15.01.2009	B	4 4,00
Kunst- und Kulturwissenschaften				
Anerkennung - Zeichnung u. Animation/Univ. Duisburg-Essen	SE	15.01.2009	B	2 3,00
Anerkennung - Einf. i. d. Kunstwissenschaft/Univ. Duisburg-Essen	PS	04.12.2008	1	2 3,00
Carte Blanche: Gegenwartskunst	PS	28.01.2009	2	2 2,00
Avantgarde und Politik (Cultural Studies)	VO	26.01.2010	2	2 2,00
Medientheorie: Einführung in die Kommunikationstheorie	SE	01.12.2008	1	2 2,00
Anerkennung - Zeichnung und Animation II/Univ. Duisburg-Essen	SE	15.01.2009	B	2 2,00
Pädagogisch-wissenschaftliche Berufsvorbildung, (Uni Wien)				
Studieneingangsphase Einführungsvorlesung (lt. Bescheid v. 16.3.09 anerkannt)		16.03.2009	2	1 2,00
Studieneingangsphase Proseminar (lt. Bescheid v. 16.3.09 anerkannt)	PS	16.03.2009	2	2 3,00
Fachdidaktik				
Anerkennung - Konzept u. Praxis der Kunstpädagog./Univ. Duisburg-Essen	SE	04.12.2008	B	2 2,00
Anerkennung - Konzept u. Praxis zur Kunstpädagog./Univ. Duisburg-Essen	PS	22.10.2008		2 2,00
Schulpraktische Ausbildung				
Anerkennung - Schulpraktische Ausbildung, Schulpraktikum/Univ. Duisburg Essen	UE	23.04.2009	B	2 2,00
Anerkennung - Schulpraktische Ausbildung, praktikumsbegleitende LV/Univ.Duisburg	SE	23.04.2009	B	2 3,00
2. Abschnitt (590/2008U00)				
Künstlerische Ausbildung: Kunst und kommunikative Praxis				
Künstlerische Projektarbeit	KE	04.03.2008	3	8 6,00
Künstlerische Projektarbeit BE	SE	07.07.2008	2	8 6,00
Künstlerische Projektarbeit BE	SE	07.07.2008	1	8 6,00
Künstlerische Projektarbeit - kkp	KE	28.01.2009	1	3 2,25
Künstlerische Projektarbeit - kkp	KE	29.01.2009	1	2 1,50
Kunst- und Kulturwissenschaften				
Geschichte und Theorie der Architektur 2	VO	14.01.2010	2	2 2,00
Anerkennung - Kunst als Einzelfach/Univ. Duisburg-Essen	SE	04.12.2008	B	2 2,50
Anerkennung - Ethik der Medien/Univ. Duisburg-Essen	SE	04.12.2008	1	2 2,50
Anerkennung - Künstl. Freiheit u. soziale Norm/Univ. Duisburg-Essen	SE	04.12.2008	B	2 2,50
Historische und aktuelle Standortbestimmungen zu Jugendkulturen	PS	23.02.2009	2	2 2,50
Kunstgeschichte: Animal Art. Zwischen Sehnsucht und Anarchie	SE	17.12.2008	1	2 3,00

Beilage zum Diploma-Supplement

[REDACTED]

	Typ	Prg.Datum	Note	Pädagogisch
Pädagogisch-wissenschaftliche Berufsvorbildung, (Uni Wien)				
Theorie u. Praxis d. Lehrens u. Lernens		26.01.2010	2	2 3,00
Theorie u. Praxis d. Erziehens u. Beratens		27.09.2010	2	2 3,00
Fachdidaktik				
Anerkennung - Kommunikation von Aufmerksamkeit/Univ. Duisburg-Essen	SE	22.10.2008		2 3,00
Projektorganisation. Einführung in projektorientiertes Arbeiten	SE	29.06.2009	1	2 3,00
Didaktik und neue Medien	PS	29.01.2010	1	2 2,00
Fachdidaktik und Geschlechterdifferenz	VO	27.05.2009	1	1 1,00
Potentiale ästhetischer Erfahrung	VO	12.12.2009	1	1 1,00
Anerkennung - Perform. Erforschung v. Ritualen im Stadtraum/Univ. Duisburg-Essen	SE	22.10.2008		2 2,50
Anerkennung - Kinderzeichnung-Diagnostische Verf./Univ. Duisburg-Essen	SE	04.12.2008	B	2 2,50
Schulpraktische Ausbildung, (Uni Wien)				
Schulpraktikum Phase 2 mit Bezug zum UF BE lt. Bescheid v. 16.3.09 absolviert		16.03.2009		4 5,00
Freie Wahlfächer				
Gender Studies: Bilder, die vom Himmel fallen/Zur "Aufgabe" der bildenden Kunst	VU	22.01.2008	1	2 2,00
Theoretische und praktische Grundlagen des Aktzeichnens	VU	23.01.2008	2	2 2,00
Aktzeichnen: Das Menschenbild und die Zeichnung	VU	21.01.2008	2	2 2,00
Aktzeichnen	VU	23.01.2008	2	4 4,00
Diplomarbeit		03.11.2011	2	18,00

Muster / Exampl...

Beilage zum Diploma-Supplement

Lehramtsstudium Unterrichtsfach Bildnerische Erziehung / Kunst und kommunikative Praxis Unterrichtsfach Werkerziehung / Design, Architektur und Environment

1. Diplomprüfung 26.01.2010
2. Diplomprüfung 03.11.2011

	Typ	Prfg.Datum	Note	WStd./ECTS
1. Abschnitt (591/2008U00)				
Künstlerische Ausbildung: Design/Architektur/Environment				
Grundlagen künstlerischer Gestaltung - Design	KE	14.01.2009	1	4 4,00
Grundlagen künstlerischer Gestaltung - Architektur/Environment	KE	15.09.2009	1	4 4,00
Gestaltungsprojekte 1 - Design	KE	16.06.2008	2	4 4,00
Gestaltungsprojekte 1 - Design	KE	19.01.2010	1	4 4,00
Darstellungstechnik I	SE	09.04.2008	3	2 2,00
Darstellungstechnik II	SE	11.11.2008	1	2 2,00
Anerkennung - Darstellende Geometrie/Heinrich v. Zügel Gym. Deutschland		15.01.2009		2 2,00
Techniken der Druckgrafik: Siebdruck	ÜB	18.01.2008	1	2 1,44
Technologie - Grundlagen, Metallbearbeitung	ÜB	20.01.2008	1	7 5,06
Anerkennung - Radierung/Werkstattkurs	UE	15.01.2009	B	7 5,06
Papierbearbeitung - Grundlagen	VO	29.01.2009	1	2 1,44
Schrift/Text/Bild, Satzdesign	UE	23.01.2009	1	2 1,00
Elektronik, Mechanik - Einführung	VO	25.04.2009	1	2 2,00
Kunst- und Kulturwissenschaften				
Anerkennung - Kunstgeschichte/Univ. Duisburg-Essen	SE	04.12.2008	B	4 4,00
Pädagogisch-wissenschaftliche Berufsvorbildung, (Uni Wien)				
Bildungstheorie u. Gesellschaftskritik (lt. Bescheid v. 16.3.09 anerkannt)		16.03.2009	1	1 2,00
Theorie d. Schule (lt. Bescheid v. 16.3.09 anerkannt)		16.03.2009	1	1 2,00
Pädagogische Probleme d. ontogenetischen Entwicklung (lt. Bescheid v. 16.3.09 ane)		16.03.2009	2	1 2,00
Fachdidaktik				
Fachdidaktik I - Werkerziehung im System Schule	PS	21.01.2010	1	2 2,00
Schulpraktische Ausbildung				
Schulpraktikum Phase 1 lt. ISA-Pass absolviert Bescheid v. 23.4.2009		23.04.2009		2 2,00
Schulpraktikum Phase 1 lt. ISA-Pass absolviert Bescheid v. 23.4.2009		23.04.2009		1 1,50
2. Abschnitt (591/2008U00)				
Künstlerische Ausbildung: Design/Architektur/Environment				
Künstlerische Projektarbeit/Feldforschung I	KE	25.01.2008	1	8 6,40
Künstlerische Projektarbeit/Feldforschung I	KE	16.06.2008	1	4 3,20
Gestaltungsprojekte 2 - Design	KE	12.01.2009	1	5 4,00
Gestaltungsprojekte 2 - Design	KE	25.06.2009	1	5 4,00
Gestaltungsprojekt - Design: Interior Design	KE	24.06.2010	2	3 2,40
Technologie - Grundlagen, Metallbearbeitung	VL	20.01.2008	2	1 0,50
Technologie - Grundlagen, Papierbearbeitung	VO	25.06.2008	1	4 2,00
Technologie - Vertiefung und Erweiterung: Metallbearbeitung	VU	15.06.2009	1	6 3,00
Papierbearbeitung	VU	19.04.2010	1	4 2,00
Kunst- und Kulturwissenschaften				
Geschichte und Theorie der Architektur 1	VO	09.06.2010	2	2 2,00
Anerkennung - Documenta 1955-2005/Univ. Duisburg-Essen	SE	04.12.2008	2	2 2,50
Anerkennung - Wien um 1900/Univ. Duisburg-Essen	VO	04.12.2008	B	2 2,50

Beilage zum Diploma-Supplement

	Typ	Prg.Datum	Note		
Anerkennung - Documenta 12/Univ. Duisburg-Essen	SE	04.12.2008	2	2	2,50
Kunst und Führerkult	SE	19.10.2009	1	2	2,50
Einführung in die Geschichte und Theorie des Design II	VO	22.06.2010	1	2	2,00
Pädagogisch-wissenschaftliche Berufsvorbildung, (Uni Wien)					
Theorie u. Praxis d. Schulentwicklung lt. Bescheid v. 16.3.09		16.03.2009	1	2	5,00
Vertiefendes u. erw. Wahlpflichtfach aus Pädagogik lt. Bescheid v. 16.3.09		16.03.2009		2	3,00
Fachdidaktik					
Fachdidaktik II - Werkerziehung	SE	26.06.2009	1	2	3,00
Gestaltung und Konflikt	PS	30.05.2009	1	2	2,50
Dialoge als Gestaltungselemente in Konflikten	PS	01.02.2010	1	2	2,50
Schulpraktische Ausbildung, (Uni Wien)					
Schulpraktikum Phase 2 mit Bezug zum UF WE lt. Bescheid v. 16.3.09 absolviert		16.03.2009		4	5,00
Freie Wahlfächer					
Anerkennung - Exp. Gestalten/Univ. Duisburg-Essen	UE	15.01.2009	B	4	4,00

Muster / Example